

# Verbrannt.

Weitere Einzelheiten über die Lyncherei in Wilmington.

Andrew White's Plan zur Heranbildung guter Beamten.

## Öffentliche Zichtigung.

Richter Lynch in Wilmington.

Wilmington, Del., 24. Juni.

Seit der Abhaltung des furchtbaren Strafgerichts über den Neger Geo. White, der seinem eigenen Bekennnis zufolge Helen Bishop ermordete, herrscht hier vollständige Ruhe. Von dem Mob, welcher den zitternden Nordbuben aus dem Gefängnis holte und dann verbrannte, ist nur ein einziges Mitglied öffentlich bekannt, nämlich der 12 Jahre alte Peter Smith, welcher bei dem Angriff auf das Gefängnis verwundet wurde. Die öffentliche Meinung hier erklärt sich mit dem Lynchgericht einverstanden und es ist sehr wahrscheinlich, daß keine Verhaftungen vorgenommen werden.

White legte vor seinem Ende ein Bekenntnis ab, in welchem er erklärte, daß er es zuerst auf die Tochter des Herrn Woodruff abgesehen hatte, aber davon abstand, als sich mehrere Männer näherten. Demnach ist es Jrl. Bishop, der war das Mädchen nieder und fragte sie, ob sie ihn verrathen wolle. Sie bejahte die Frage, worauf er ihr einen Schnitt in die Kehle versetzte. Dann legte er ihr die Frage noch einmal vor und da sie abermals erklärte, sie werde ihn anzeigen, schnitt er ihr die Kehle durch. Sein Bekenntnis schloß White mit den Worten: „Sie würden mich nicht umbringen, wenn ich ein Weib war.“

Diese Worte verletzten den Mob in die höchste Wuth und White's Witte, ihn nicht zu verbrennen, hatte nur Wohlgefallen zur Folge. Er behielt seine volle Besinnung bis zu seinem Tode und starb unter gräßlichen Qualen.

Es waren etwa 5000 Personen bei der Gefangennahme des Negers zugegen, doch der Lyncherei wohnten höchstens 500 bei. Den Angriff auf das Gefängnis suchten 30 Polizisten und mehrere Gefangenemütter abzuwehren. Sie feuerten Schüsse ab, doch diese gingen meistens in die Luft. Polizeichef Black rief zwar, daß der erste Mann, welcher das Gefängnis betreten werde, getödtet werden würde, doch Niemand fehrte sich daran. Mit Schmiehdammern bewaffnet, bahnten sich die Führer einen Weg zu der Zelle, in welcher White saß und es dauerte nicht lange, bis sie sich des Gefangenen bemächtig hatten.

County-Richter Grubb gab eine Erklärung ab, in welcher er den Vorfall bedauerte, aber zugleich der Ansicht Raum gab, daß der Prozeß gegen White wahrscheinlich auf Antrag seines Verteidigers verlegt worden wäre und der Gefangene dann Gelegenheit gehabt hätte, zu entkommen.

Wilmington, 24. Juni.

Fast sämtliche Geistliche der Stadt versammelten sich heute Nachmittag und nahmen Beschlüsse an, in welchen sie ihren Abscheu und ihre Entrüstung über den vorgetragenen Mord und anarchoischen Kundgebung zum Ausdruck bringen und erklären, daß sie von der Kanzel darauf dringen müssen, daß die Heiligkeit der Gesetze gewahrt und das Vertrauen in die Weisheit und Gerechtigkeit der Gerichte unerschütterlich bleibe.

Der Rev. Elwood, der von der Kanzel auf die sofortige Prozessierung des Negers gedrungen hatte, sagt jetzt: „Ich bedaure sehr das Geschehene. Ich bin der Meinung, daß der Mann hätte gefesselt prozessiert werden sollen, aber ohne Verzug. Ich glaube, daß es nicht zu der Lyncherei gekommen wäre, wenn die Richter gefestigt bekannt gemacht hätten, daß sie einen außerordentlichen Gerichtsstermin für die Prozessierung des Negers abhalten wollten.“

Andrew White's Plan.

Ngo Haven, Conn., 24. Juni. Andrew D. White, der ehemalige Präsident der Cornell Universität und Vertreter der Ver. Staaten in Deutschland, hielt den Studenten eine Rede, in welcher er die Durchführung eines Planes befürwortete, wonach in den Universitäten Lehrstühle errichtet werden sollten, damit die studierende Jugend zu fähigen und ehrlichen Beamten herangebildet werden könnte. Seiner Berechnung nach würde die Verwirklichung seiner Idee etwa \$14,000,000 kosten.

## Wegen Trunkenheit.

Lexington, Ky., 24. Juni. Der 76 Jahre alte Veteran Morton Cah, den seine Gattin wegen Trunkenheit verklagt hatte, wurde, einem Befehl des Polizeichef's Riley gemäß, von seiner Gattin öffentlich geächtet.

Wen im Versteck.

Lexington, Ky., 24. Juni. Der Zeuge Emen ist von hier nach Louisville abgereist und wird sich dort oder in der Nachbarhaft in ein Versteck begeben und sich in demselben so lange aufhalten, bis der zweite Prozeß beginnt. Gouverneur Beckham erklärte, daß die Leute, welche die wahren Urheber der Mordthaten in Breathitt County waren, zur Rechenschaft gezogen werden sollten.

## Knapp.

Samilton, 24. Juni.

Hier begann der Prozeß gegen Alfred Knapp, der unter der Anklage steht, seine drei Frauen ermordet zu haben. Der Angeklagte war gut geheißen und trug um seinen Arm einen Flor, da sein Vater kirchlich starb.

Bezeichnende Predigt.

Wilmington, Del., 24. Juni.

Eine sensationelle Predigt hielt Rev. Robert A. Elwood von der United Presbyterian Church am Sonntag, also vor der Lyncherei. Er nahm seinen Text von 1. Corinth 5, 13, wo es heißt: „Thut von Euch selbst hinaus, wer da böse ist“. Der Prediger verlangte einen schnellen Prozeß für White und machte darauf aufmerksam, daß jeder Angeklagte das verfassungsmäßige Recht auf einen schnellen und öffentlichen Prozeß habe. Er fuhr dann fort: „Die Polizisten haben einen Mann verhaftet, von dem angenommen wird, daß er ein entsetzliches Verbrechen beging. Er wurde in's Gefängnis gesperrt und die Beamten bewachen ihn dort, damit ihm nichts geschieht, wahrscheinlich bis zur Mitte des Monats September. Ist das schnell, ist das verfassungsmäßig? O ihr achtbaren Richter, beruft das Gericht statuiert ein Exempel, damit die Mädchen in diesem Staat, die Frauen und die Mütter und unsere Schwestern Euch keine Vorwürfe machen!“

## Bankrott.

Boston, 24. Juni.

Das Engros-Schuhgeschäft von Lamin & Foster befindet sich in Schuldschulden und die Gläubiger haben eine Beschlagnahme veranlaßt. Die Verbindlichkeiten betragen \$600,000—\$700,000 und das Vermögen wird als ebenso hoch angegeben.

## Postraub.

Liberty, 24. Juni.

Einbrecher sprengten den Geldschrank der hiesigen Postoffice und erbeuteten \$50.

## Postraub.

Clyde, 24. Juni.

Einbrecher sprengten den Geldschrank des Postmeisters B. T. Jackson, nachdem sie den Wächter Horton niedergeschossen hatten und erbeuteten \$200.

## Eifersucht.

New York, 24. Juni.

In Hoboken hat Anthony Salot seine Gattin durch einen Schuß tödtlich verundet. Es heißt, daß er die That aus Eifersucht beging, nachdem ein Bekannter ihm scherzweise erzählt hatte, daß Frau Salot mit einem ihrer Kostgänger koitettierte.

## Mord.

Butte, Mont., 24. Juni.

Herr Rubelit, Besitzer des Belfast Hotels, wurde auf der Straße von dem Justizflüchtling Pierce erschossen. Pierce wurde von ihm erkannt und der Flüchtling erschoss Rubelit, damit derselbe ihn nicht anzeigen könne.

## Ausheppner.

Seppner, Ore., 24. Juni.

Man ist hier eifrig damit beschäftigt, die Trümmer hinwegzuräumen. Vier weitere Leichen wurden gefunden. Bis jetzt sind 177 Leichen geborgen worden und 35 Personen werden noch vermißt.

## Neuer Komet.

Cambridge, Mass., 24. Juni.

Prof. Kreuz von Kiel telegraphierte dem Harvard Observatorium, daß Borell in Marselles am 21. Juni einen neuen Kometen entdeckte, dessen Kern und Schweif von ihm beobachtet werden konnte.

## Bahnunfall.

Albuquerque, N. M., 24. Juni.

Drei Meilen westlich von Los Cerillos stieß ein Frachtzug mit einem Arbeitszug zusammen und der Heizer J. Engelhardt von Las Vegas wurde getödtet und der Heizer Redding, ebenfalls von Las Vegas, schwer verletzt.

## Schleppdampfer gesunken.

Buffalo, N. Y., 24. Juni.

Der große Schleppdampfer „D. W. Chesnut“ stieß mit dem Dampfer „Chemung“ zusammen und sank unter. Kapit. John Whelan, der Steward Andy Schaefer und der Heizer Eddie Dugan ertranken. Der Schleppdampfer sank in kurzer Zeit.

## Der Postskandal.

Washington, 24. Juni.

Nachdem die Großgeschworenen ihre Untersuchung des Postskandals, soweit Graf Bros. und Genossen in Betracht kommen, beendet und formelle Anklagen erhoben haben, ist ihnen weiteres Material vorgelegt worden, welches sich auf die Kontrakte mit der Abtheilung für Briefablieferung bezieht.

## Absetzung verlangt.

El Paso, Tex., 24. Juni.

Die amerikanischen Einwohner von Chihuahua, Mex., haben dem Staatssekretär eine Petition übermittle, in welcher sie um die Entlassung des Konfuls W. W. Wells bitten, der den Posten seit fünf Jahren inne hat und dessen Klüßtritt wegen Pflichtvernachlässigung und aus anderen Gründen als bringend notwendig bezeichnet wird.

## Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 24. Juni.

Laut dem heutigen Ausweise des Schatzamtes beträgt der verfügbare Baarbestand \$22,9,970,522, wovon \$101,196,180 in Gold ist; dazu kommt die Goldreserve von \$150,000,000.

## Wetter und Getreide.

Washington, 24. Juni.

Im neuesten Wochenbericht des Bundes-Wetteramtes heißt es:

Obwohl es in den Distrikten östlich vom Felsengebirge noch immer zu kühl ist, sind die Temperatur-Verhältnisse der gestern abgelaufenen Woche in den mittleren Theilen und den südlichen Staaten etwas günstiger gewesen. In Theilen der Binnenseen-Region in der mittelatlantischen Staaten jedoch, so wie in Neuengland, war es noch kälter, als in der Woche vorher.

Starke Regenfälle in den letztgenannten Distrikten unterbrachen auch die Farmarbeit. Dagegen waren im Ohio- und im oberen Mississippi-Thal, sowie in den Golf-Staaten die Verhältnisse für den Landbau günstiger. Regen wird bedurft in den beiden Dakotas, im nördlichen Minneota und in Theilen der mittleren und der östlichen Golf-Distrikte.

Die Verhältnisse an der Pacific-Küste waren im Allgemeinen günstig; nur in den Küsten-Gegeuden von Oregon hielt Regen die Arbeit auf. Im östlichen Theil von Oregon sowie von Washington wird noch Regen bedurft.

Es ist eine allgemeine Besserung der Welschorn-Verhältnisse in den mittleren Theilen zu erkennen, in der Binnenseen-Region, in den mittelatlantischen Staaten und in Neuengland, aber noch wenig Besserung.

Winterweizen hatte meistens gute Fortschritte gemacht. Sommerweizen leidet in Theilen der Dakotas an Regelmangel und in Nebraska an Brand, steht aber in Wisconsin, Minneota und Iowa anhaltend gut.

Besser sind die Hafer-Aussichten in Michigan, im Ohio-Thal und in den mittelländischen Staaten geworden. Auch in Illinois ist er aussichtsvoll. Baumwolle hat sich etwas gebessert. Die Aussichten für Aepfel sind in Michigan, Wisconsin, Iowa, Kentucky anhaltend günstig, in Illinois, Indiana, Missouri, Arkansas und Pennsylvania nicht.

Ueber Wetter und Feldfrüchte im Staate Illinois liegt der folgende Wochenbericht vor:

Leichter und starker Regen fiel in den letzten Tagen der Woche, die Pflanzen brauchten Feuchtigkeit und der Regen hat daher segensreich gewirkt. Die Niederschläge dehnten sich auf den ganzen Staat aus. Die Temperatur war beträchtlich unter dem Mittel, das hat aber außer der Verzögerung des Wachstums der Pflanzen keinen Schaden gethan. Die Feldarbeiten machen tüchtige Fortschritte.

Die Weizenernte ist so gut wie beendet im südlichen Theile des Staates. Das Ergebnis ist äußerst unbefriedigend, der Ertrag ist weit unter dem Durchschnitt, in manchen Gegenden nur ein Viertel bis zur Hälfte des Durchschnitts. In Mittel-Illinois geht der Weizen nur langsam der Reife entgegen und nur in vereinzelten Fällen konnte bei der Ernte begonnen werden. Trotzdem sich dort der Stand des Weizens in letzter Zeit bedeutend gebessert hat, wird der Ertrag hinter den Erwartungen zurückbleiben.

Roggen und Gerste sehen Lehren an und versprechen eine gute Ernte. Vereinzelt ist mit dem Weizen schon begonnen worden.

Der Stand des Maises ist sehr ungleich. Die Stengel sind theils ganz klein geblieben, theils bis zu 15 Zoll hoch. Die Ernte ist im Allgemeinen klein und im Rückstande. Infolge des kühlen Wetters sind die Stengel wenig gewachsen. Das Unkraut ist fast überall ausgerissen worden, vielfach schon zum zweiten Male in diesem Sommer.

Der Hafer steht in Nord-Illinois gut, und verspricht einen Durchschnittsertrag. In Mittel-Illinois steht der Hafer ungleich und die Erntedürfte kaum den Durchschnittsertrag erreichen, in Süd-Illinois wird die Hofernte gering sein.

Eine Mittelernie von Alee ist zu erwarten; im südlichen Theil des Staates ist sie schon im Gange. Vermuthlich steht vereinzelt sehr dünn, verspricht im Großen und Ganzen aber einen guten Ertrag. Das Wachstum der Gräser hat unter der langer Trockenheit und dem kühlen Wetter gelitten.

Die Aepfelernte dürfte gering werden, denn immer mehr Klagen über Fallobst werden laut. Die Erdbeerenernte ist in Mittel-Illinois vorüber, im nördlichen Theile des Staates aber noch im vollen Gange. Brombeeren und Himbeeren versprechen gute Erträge, die Kartoffeln sogar reiche. Gartengewächse stehen etwas besser, leiden aber etwas unter der kühlen Witterung.

## Schiffsnachrichten.

Angelommen.

Auckland, 23. Juni. „Ventura“ von San Francisco via Honolulu nach Sydney, N. S. W.

London, 23. Juni. „Minnehaha“ von New York.

Liverpool, 22. Juni. „Peruvian“ von Halifax und St. Johns, N. F.

Antwerpen, 23. Juni. „Zeeland“ von New York.

Isle of Wight, 23. Juni. „Borbeigefahren“ — „Rhynland“ von Philadelphia nach Antwerpen.

# LEDERMAN BROS.

## Süßcorn.

Alkalisamen, pro Bushel.....	\$8.25
Hiergelegener Alkalisamen, pro Bushel.....	9.25
Gane Seed, pro Bushel.....	.65
Gewöhnlicher Milet, pro Bushel.....	.85
Grasmähersicheln, passen in irgend eine Grasmähmaschine.....	2.50
Einzelne Messer für Sichel, das Stück zu.....	.05

Wir können Euch eine Sichel liefern für irgend welche Machart von Selbstbindern.

Wagenschmiede, Nägel, Stallthüren-Hänger, sowie die Leuden Heugerathschaffen.

Drabtgewebe, Fliegenthüren, Fliegenfallen.

# LEDERMAN BROS.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

## Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

# J. J. KLINGE

114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska. (Telephon - Nummer: 82) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Maß- und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Maß und Fern prompt aus.



## Umstände ändern die Sachlage.

Letzten Sommer war Freund Lehmann's Leben weiter nichts wie ein Hausen Keger, Bedruff, Schimpfen und Fluchen. Seither aber hat er sich einen unterer neuen verbesserten Rasenscheerer gekauft und das Leben scheint ihm jetzt wie ein langer süßer Traum und seine glücklichen Stunden sind die, wenn er seinen Rasenscheerer über seinen Rasenplan hinschiebt.

# HEHNKE & CO.

The Only Double-Track Railway to Chicago

Fast daily train service via the Chicago, Union Pacific and North-Western Line from points in Nebraska to

## Chicago and East

Five trains a day Omaha to Chicago, without change. Two trains daily between Omaha and St. Paul and Minneapolis.

The Best of Everything.

For rates, tickets and full information apply to agents Union Pacific R. R. or address

H. C. CHEYNEY, General Agent, Chicago & North-Western R., OMAHA, NEB.

Die A. O. D. 5 Cent Cigarre hat ihren vorzüglichen Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.

HENRY VOSS, Fabrikant, Grand Island, Nebraska.

Julius Gündel, Groß- u. Kleinhandlung in Weinen und Liqueuren, Grand Island, Neb.

Bestellungen von auswärts werden prompt ausgeführt.

Julius Gündel, Grand Island, Neb.

# Alter, Reinheit, Gehalt!

(AGE, PURITY, STRENGTH) ist unser Wahlpruch. — Unser Bier hat

**Alter,** es ist vollständig vergohren und abgelagert, wozu Nothwendig ist.

**Reinheit,** es wird aus dem besten Malz, vorzüglichstem Hopfen, in reinstem artesischem Wasser mit größter Sorgfalt hergestellt.

**Gehalt,** es ist stark und gehaltvoll und kann daher für Gesunde, welche nach anstrengendem Werk einer Stärkung bedürfen, sowie für Kranke und Schwache, welche verlorene Kräfte wieder erlangen wollen, ganz besonders empfohlen werden. — Eine Probebestellung — Maß- oder Flaschenbier — wird Jedem übergeben.

## STORZ BREWING COMPANY,

OMAHA, NEBRASKA.

Gebr. Stevers, Lokalagenten für Grand Island.

Wenn Ihr Obstbäume pflanzt, stellt Ihr doch sicher sein daß Ihr auch diejenigen Sorten pflanzt die Ihr wünscht und nicht etwas anderes. Alle Bäume die Ihr von J. P. Windolph erhaltet, sind garantiert, namentlich zu sein.

Abonnirt auf den Anzeiger u. Herold.

## Soeben erschienen!

### 23 Jahre Sturm und Sonnenschein in Süd-Afrika

von Oberst Schiel.

Circa 550 Seiten, mit 20 Separatbildern, einer Karte u. einem Schlachtplan. Elegant gebunden \$3.35.

Dies ist ein ausgezeichnetes Werk und besonders als Festgeschenk geeignet. Bestellungen werden entgegengenommen von

J. P. WINDOLPH, Box 11, Grand Island, Neb.

## Dr. G. Roeder. Deutscher Arzt.

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

Office über Buchheit's Apotheke, Grand Island, Neb.

## Keine übertrieben hohe Fahrpreise auf den Zügen der „Nickel Plate“ Eisenbahn.

Rein Weichen der Bahnwagen nach New York über die

### Ladawanna Eisenbahn:

Durchfahrende Schlafwagen nach New York über die West Shore Eisenbahn

Durchfahrende Schlafwagen nach Boston über die

### West Shore u. Fitzburg Eisenbahn

Wegen genauer Auskunft über Fahrpreise, Abkettelung, etc., schreiben Sie an:

JOHN Y. CALAHAN, General Agent, 11 West 4th St., Chicago, Ill.

## REVIVO RESTORES VITALITY

Made a Well Man of Me.

THE GREAT FRENCH REMEDY produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emission, Lost Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unite one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the root of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off insanity and Consumption. Insist on having REVIVO, no other. It can be carried in vest pocket. By mail \$1.00 per package, or six for \$6.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and advice free. Address: ROYAL MEDICINE CO., 16-20 Plymouth Pl., CHICAGO, ILL.

Bei Baumann & Baumann, Grand Island.